SCHÖN WAR'S!

2. Internationale Porsche Days Zell am See und Kaprun vom 04. bis 06. September 2015

Karl Steiner, Präsident des Porsche Clubs Graz e.V., lud zu den 2. Internationalen Porsche Days nach Zell am See und Kaprun – viele Porsche-Freunde sind seiner Einladung gern gefolgt. Das Event war im Handumdrehen ausgebucht. Viele der Teilnehmer besuchten vor drei Jahren die erste Veranstaltung und schwärmten noch immer davon. Für werk1 waren Andrea und Hanns Oliver Plöger vor Ort.

Österreichs Region rund um Zell am See ist nicht nur herrlich eingebettet zwischen den Hohen Tauern im Süden und den Kalkalpen im Norden, sie ist direkt am See gelegen, sie ist auch die Heimat der Familie Porsche. Im Nachbarort Kaprun, bekannt durch seinen Gletscher und das ganzjährige Skigebiet, haben wir Quartier bezogen in einem spektakulären Premium-Alpinresort mit einer der modernsten Thermen Österreichs – dem TAUERN SPA. In einer 20.000 Quadratmeter großen Wasser-und Saunawelt konnten wir zwischen den einzelnen Programmpunkten herrlich entspannen. Unser Doppelzimmer war modern eingerichtet, das Frühstücksbuffet war eines der besten, das wir jemals kennenlernen durften, und auch das Abendessen konnte durch sehr gute Qualität und große Auswahl überzeugen.

Im TAUERN SPA fand auch der Begrüßungsabend am Donnerstag vor dem eigentlichen Event statt. Zuvor hatten sich die Teilnehmer beim Tourismusverband Zell am See ihr persönliches „Package" abholen dürfen, in dem alle wichtigen Veranstaltungs-Unterlagen enthalten waren. So haben wir zunächst unsere Startnummer 51 nebst dem Eventlogo und dem Banner für die Windschutzscheibe auf unseren blütengelben 911 targa (Typ 964, Titelstory der werk1-Ausgabe Juli/August 2015) geklebt, um für den Start der Ausfahrt ins traumhafte Salzburger Land am Freitagmorgen vorbereitet zu sein.

Das für jeden persönlich angefertigte Badge mit dem Namen und dem gesamten Programm auf der Rückseite war gleichsam die Eintrittskarte zu sämtlichen Locations. So hatten wir immer die Möglichkeit, nachzuschauen, wie es weiterging. Internationale Porsche Days – das heißt auch immer, alte Freunde wiederzusehen oder neue kennenzulernen, denn die Faszination Porsche verbindet! So haben auch wir am ersten Tag neue Kontakte geknüpft und bestehende Freundschaften gepflegt. Entgegen der Wettervorhersage konnten wir uns pünktlich zum Start der Ausfahrt über Sonnenschein und milde Temperaturen freuen. Nach einer informativen Fahrerbesprechung und Ausgabe der Roadbooks erfolgte der Start nach der Reihenfolge der Startnummern direkt vor dem Haupteingang des TAUERN SPA. Den Hinweisen im Roadbook folgend, wuselten wir durch kleine Ortschaften und über kurvige Landstraßen die schönen Berge herauf und wieder herunter, bis uns ein unschönes Quietschen der Bremse vorn rechts zu einem längeren Stopp zwang. Da standen wir nun auf einem Parkplatz vor alpinem Panorama, bestaunt von Passanten und ignoriert von Mitfahrern. Wir konnten diese Gelegenheit jedoch für Fotoaufnahmen nutzen. Leider war das für die Zeiterfassung der „Competition Class" des ersten Teils des „Dr. Wolfgang Porsche Cups" natürlich nicht zielführend, und die verlorene Zeit konnte auch nicht wieder eingeholt werden. Nach dem Abkühlen der Bremsen konnten wir weiterfahren, als sei nichts gewesen. Vielleicht hatte sich ein Steinchen im Bremssattel festgesetzt, eigentlich sollte unsere neuwertige Bremsanlage des 911 turbo II 3,6 („Big Reds") eine gemäßigte Fahrweise in den Bergen klaglos überstehen!

Mittags trafen wir uns im Ferry Porsche Congress Center. Hier konnten wir uns in der eigens für uns aufgebauten Porsche Welt den Porsche Event Truck bestaunen, schöne Selection-Artikel erwerben und den GT3 Simulator ausprobieren. Wir genossen unser Mittag-

SCHÖN WAR'S 2. INTERNATIONALE PORSCHE DAYS

Ein Kompliment an den „Steiner Karl“!: Schon zum zweiten Mal stand der Präsident des Porsche Clubs Graz e.V. an der Spitze des Orga-Teams internationaler Porsche Days.

essen beim Steinerwirt bei gutem Wetter, Sonnenschein und angenehmen Temperaturen von etwas mehr als 20 Grad Celsius. Danach schlenderten wir durch die Fußgängerzone von Zell am See, wo ausgesuchte Porsche-Fahrzeuge der über 300 Teilnehmer abgeparkt waren. Etwa 50 der insgesamt 175 Zuffenhausener Premium-Sportwagen vom 356 über 901, 911, 914, 924, 944, 928, 930, 964, 993, 996, 997, 991, Boxster, Cayman, Cayenne, Panamera und Macan präsentierten sich dem Publikum in der Fußgängerzone aufgereiht. Porsche Exclusive zeigte unter anderem einen Panamera turbo S in der Sonderfarbe „Rivierablau“ in der Porsche Welt.

Abends ging es per Seilbahn hinauf zur Areitalm auf der Schmittenhöhe zum Salzburger Abend. Die meisten Besucher erschienen in Tracht, auch ein Schottenrock wurde gesichtet. Allein daran sah man schon einmal, dass das Publikum international war. Es gab sogar eine Delegation aus den USA. Diese hatte kurz zuvor ihr neues 911 Club Coupé in Zuffenhausen abgeholt, um ihre erste Ausfahrt in die schöne Alpenregion zu unternehmen. Porsche hatte anlässlich des 60. Geburtstags des Porsche Club of America ein limitiertes Sondermodell (PCOA Club Coupé) aufgelegt. Unter den etwa 1.100 Bewerbern des PCOA musste per notariellem Losverfahren entschieden werden, wer eins der wenigen frei verkäuflichen Sondermodelle erwerben durfte. Fünf Selbstabholer – allesamt Mitglieder des PCOA – reisten aus den Vereinigten Staaten an. Sie schafften es sogar, die Liefertermine ihrer Fahrzeuge im Werk vorverlegen zu lassen, damit sie rechtzeitig zu den 2. Internationalen Porsche Days erscheinen konnten – Respekt vor so viel Enthusiasmus für „unsere“ Marke!

Den Samstag mit dem Concours d‘Élégance und dem Slalom auf dem Flugplatz von Zell am See hat es uns regelrecht „verhagelt“. Es herrschte Dauerregen bei 12 Grad Celsius – sehr frische Temperaturen für die Jahreszeit! –, was der Kommunikation aber keinen Abbruch tat. Wir hockten eben etwas dichter beieinander im Flugplatzrestaurant, bedauerten die Jury, die – mit Regenschirmen und Listen bewaffnet – die Fahrzeugbewertung erledigte, und wärmten uns an Tee oder Kaffeespezialitäten, Würstchen, Leberkässemmeln und Gulaschsuppe. Per Shuttle konnten die Teilnehmer außerdem das berühmte Schüttgut nebst Kapelle oder auch den Porsche Design Store besichtigen. Der zweite Teil des Dr. Wolfgang Porsche Cups bestand aus einem Gleichmäßigkeitsslalom auf dem abgesperrten Flugplatzgelände von Zell am See, wo es um die geringstmögliche Differenz der Fahrzeiten auf zwei direkt hintereinander gefahrenen Runden ging. Viele von uns haben übrigens auch das Wellnessangebot im Hotel TAUERN SPA genutzt.

Der Gala-Abend im Ferry Porsche Congress Center stand im Zeichen von Ehrungen und Danksagungen, aber auch den anschließenden, sehr intensiven Benzingesprächen. Als ein besonderes Highlight brachte Bernhard Maier, Mitglied im Vorstand der Porsche AG, den Siegerpokal des diesjährigen 24-Stunden-Rennens von Le Mans mit, den Porsche am 14. Juni 2015 zum 17. Mal erringen konnte – und nach Aussage von Bernhard Maier in seiner Rede auch nicht mehr abgeben werde. Dies macht Hoffnung auf kommende Porsche-Highlights beim Langstrecken-Klassiker. Immerhin ist das werksseitige LMP1-Engagement am 27. August 2015 bis ins Jahr 2018 einschließlich bestätigt worden. Wir durften den ehrwürdigen Pokal nicht nur bestaunen, sondern anfassen und uns damit fotografieren lassen! Die Überraschung durfte angesichts der unzähligen Fotos, die die Teilnehmer schossen, als perfekt gelungen bezeichnet werden! Nach dem Abendessen schwangen wir fleißig das Tanzbein und tauschten bei Tisch noch die eine oder andere Anekdote aus.

Am Sonntag trafen wir uns zur Siegerehrung und Verabschiedung auf Schloss Prielau. Obwohl kurz nach dem Frühstück angesetzt, war auch hier für das leibliche Wohl der Teilnehmer noch einmal hervorragend gesorgt. Dr. Wolfgang Porsche, der an allen Veranstaltungstagen zugegen war und fleißig Autogramme schrieb, überreichte die Pokale höchstpersönlich. Unser gelber Sonnenschein – oder werk1-Wagen, wie er inzwischen auch genannt wird, konnte den ersten Platz in der Kategorie 964 beim Concours d‘Élégance erringen, was uns sehr gefreut hat. Dann hieß es: Abschied nehmen und die 750 Kilometer lange Heimreise zurück in die Bundeshauptstadt antreten! Dank eines Fahrerwechsels brachten wir sie in sieben Stunden ohne Staus hinter uns. Unser Fazit: Schön war‘s!

In diesem Sinne wünschen wir allen weiterhin viel Spass mit dem gemeinsamen Sportwagen-Hobby – und ebensoviel Lesevergnügen mit werk1!

werk1.13 words: andrea und hanns oliver plöger
werk1.13 pics: andrea und hanns oliver plöger

Mehr als 60 Jahre Porsche Clubs: eine weltweite Bewegung.

1952 riefen 13 Porsche-Liebhaber die ersten Porsche Clubs Deutschlands ins Leben. Heute zählt die Porsche Club-Szene mehr als 181.000 Mitglieder weltweit. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG nahm dies 2012 bereits zum Anlass, sich bei den Club-Mitgliedern für die Jahrzehnte währende Treue und das hohe Engagement zu bedanken: Auf Basis des 911 Carrera S bot Porsche ein auf nur 13 Exemplare limitiertes 911 Club Coupé (Typ 991) an. Diesen besonderen Elfer konnten ausschließlich Porsche Club-Mitglieder erwerben. Mit einer umfangreichen Individual-Ausstattung sowie der neu entwickelten Leistungssteigerung auf 430 PS, dem SportDesign-Paket sowie der aufwendigen Interieur-Veredelung nahm Porsche Exclusive alle Facetten des umfangreichen Individualisierungs-Angebots in Augenschein. Das 911 Club Coupé war in der Sonderfarbe „Brewstergreen“ lackiert, wie auch die 20-Zoll-Sport-Techno-Räder. Die Exklusivität des 911 Club Coupés wurde durch die für jeden Kunden individuell gefertigte Zierblende mit Schriftzug sowie beleuchteten Einstiegsblenden mit der Modellbezeichnung und dem Jubiläumslogo „60 Jahre Porsche Clubs“ unterstrichen. Eines der 13 Fahrzeuge verblieb zu Ehren der Porsche-Club-Welt bei Porsche. Porsche Club-Mitglieder konnten ihr Kaufrecht auf eines der zwölf weiteren Unikate online registrieren. Im Anschluss daran waren die zwölf Gewinner über eine notarielle Ziehung ermittelt worden. In Deutschland kostete das Fahrzeug 142.831 Euro exklusive der Mehrwertsteuer.